

Niederschrift

zur 6. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 04.12.2019	18.30-20.54 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Kai Hamacher,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler, Gerold Sachse,

CDU-Fraktion

Uwe Koch, Wolfgang Petenati,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer Vertretung für Frau Sabine Niels, Nancy Krüger Vertretung für Herrn Christian Dippe
(bis 20.10 Uhr),

SPD-Fraktion

Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Petra Schumann,

Alternative für Deutschland (AfD)

Enrico Biagini, Rolf Peter Hooge Stellv. für Herrn Gebauer,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker von 19.15 Uhr bis 20.10 Uhr abwesend,

Bürgermeister

Matthias Rudolph,

Verwaltung

Melanie Brückner, Franka Koch, Christfried Tschepe, Thomas Weber, Stefan Wichary,
3 Gäste

Abwesend

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe entschuldigt, Sabine Niels entschuldigt,

SPD-Fraktion

Juliane Meyer entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Jürgen Gebauer entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die 6. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 12 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die AfD-Fraktion zieht ihren Antrag Steuerrecht und Personalverstärkung (TOP 7.5) zurück und bittet, den Antrag zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes (TOP 7.8) zunächst zurückzustellen.

Zustimmung mit Änderung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Niederschrift

Zur Niederschrift gibt es keine Einreden.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass es vor der SVV am 30.01.2020 notwendig ist, zu einer HA-Sitzung zu laden. Auf der Tagesordnung wird eine Vergabe stehen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Jahresabschluss 2018 für den Stadtforst Fürstenwalde/Spree - Kommunalen Eigenbetrieb 7/DS/076

Herr Weber gibt erläuternde Informationen zum vorliegenden Jahresabschluss 2018 und beantwortet einige Nachfragen (steuerliche Außenprüfung dezidiert zu Fragen des Friedwaldes, zur Ersatzanschaffung von Hochsitzen, zu ausgewählten Pflanzplätzen im Friedwald, zum Zustand des Stadtwaldes – gut bis auf die Fichte hier 5 bis 6 ha verloren, Kiefertriebsterben wenig vorhanden).

Beschlussvorschlag:

1. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Stadtforst Fürstenwalde

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2018 fest.

2. Beschluss zur Entlastung der Werkleitung des Stadtforst Fürstenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Werkleiter für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

3. Beschluss zur Ergebnisverwendung 2018 des Stadtforst Fürstenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Gewinn in Höhe von 38.387,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

4. Beschluss zum Vorschlagsrecht zur Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2019 des Stadtforst Fürstenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oder-Spree als Prüfbehörde gem. §106 Abs. 2 BbgKVerf Herrn Henning Mühl von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2019 vorzuschlagen.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

TOP 7.2 Wirtschaftsplan 2020 für den Stadtforst Fürstenwalde/Spree - Kommu- 7/DS/077 naler Eigenbetrieb

Herr Weber berichtet, dass ein negatives Bilanzergebnis ausgewiesen wird. Interessant sind einige Zahlen und Fixkosten, die den Forstbetrieb belasten 35 T€ Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft/Jahr, 47 T€/Jahr Wasser- und Landschaftspflegeverband Untere Spree, 9 T€/Jahr Grundsteuern sowie Personalkosten, die erwirtschaftet werden müssen. Der Holzverkauf und der Friedwald sind die einzigen Möglichkeiten, Erträge einbringen. Der Stadtforst bemüht sich, weitere Ertragsfelder zu erschließen (Wohnmobilpark und andere Projekte).

Auf die Nachfrage von Herrn Zänker zu Gründen des Absinkens des Holzpreises führt Herr Weber aus, dass es ein Thema von Angebot und Nachfrage ist. Momentan gibt es aufgrund des vielen Schadholzes eine Verwerfung am Markt. Die vorsichtige Tendenz sieht so aus, dass sich die Situation ab Mitte 2020 wieder verbessern könnte und die Nachfrage nach Frischholz wieder steigt.

Herr Sachse bittet um Sachstandsinformationen zum geplanten Baumhotel.

Herr Weber berichtet, dass das Vorhaben eine Reihe von Vorarbeiten (BPlan, FNP-Änderung etc) für die Umweltverträglichkeitsprüfung erfordert. Deshalb wurde der Fokus darauf gerichtet, zunächst erstmal einen Standort zu entwickeln. Das Baumhotel im OT Trebus wurde zurückgestellt und der

Blick auf ein anderes Projekt gerichtet. Es handelt sich um Holzbau zur Wohnbebauung (Holzhäuser).

Der Wohnmobilstandort ist auf einem guten Weg, wahrscheinlich werden im 1. und 2. Quartal wieder Beschlussvorlagen vorgelegt, um evtl. im Jahr 2022 zur 750 Jahrfeier die Eröffnung zu feiern.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2020 für den Stadtforst Fürstenwalde – Kommunaler Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.3 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Jahre 2019 7/DS/087

Es besteht kein Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 96.228,13 EUR für die Maßnahmenr. 461 PR05 01 005 „EFRE/Fahrradboxen“. Die Deckung ist in Höhe von 76.440 EUR aus dem „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung“ (EFRE Mobilität) gewährleistet. Der kommunale Eigenanteil in Höhe von 19.788,13 EUR wird aus der Maßnahme Nr. 466 ST0 000 001 „Straßenausbaumehrbelastungsausgleich“ gedeckt.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.4 Haushaltssatzung 2020

7/DS/043

Zunächst ruft der Vorsitzende den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE auf (Planungsbeginn Ausbau der Mitschurinstraße). Herr Sachse hält den Antrag für schlüssig und schlägt vor, ihn durch Mehrerträge im Bereich Ordnungsamt zu finanzieren.

Frau Brückner gibt zu bedenken, dass das nicht möglich ist solange der Kassenkredit nicht zurückgezahlt ist. Sie erläutert, dass die LPH 1 bis 2 im Ergebnishaushalt planen und ab LPH 3 werden die Maßnahmen im Finanzhaushalt weitergeführt. Insofern würde eine nicht benötigte Deckungsquelle gebraucht, die Mittel für den Altstädter Platz werden in der geplanten Höhe von 320 T€ in 2020 benötigt.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 3 Dafür 7 Gegenstimmen 4 Enthaltungen

In der anschließenden Debatte werden noch einige Nachfragen (Mobilitätstickets, Stellenplan, Regenwasserkonzept OT Trebus, Bewirtschaftung Friesenstadion)aufgeworfen und beantwortet bzw. bis zur SVV beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

Zustimmung Ja 2 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

Zurückziehung

TOP 7.6 Antrag der BFZ-Fraktion: Fürstenwalder Wirtschaftsförderung und Standortmarketing stärken - Synergien durch Übernahme der OWF Gesellschaft mbH

Dazu liegt ein Entwurf für die künftige Aufstellung der Wifö, des Standortmarketings, Innenstadtmanagement etc. vor. Die Verwaltung hat sich Gedanken gemacht, wie Projekte für die die Förderung bald ausläuft (Shoppingnacht und @see-Regionalmarketing) oder andere Themen wie Ansiedlung der Fa. Tesla künftig berücksichtigt werden und die Stadt weiterhin davon profitieren kann. Dafür ist u.a. auch eine ausreichende Personalausstattung nötig.

Der Bürgermeister betont, dass die Diskussion mit diesem Arbeitspapier angestoßen und auf jeden Fall ernsthaft weitergeführt werden sollte, um alle Aspekte zu beleuchten (auch Nachfolge der Geschäftsführung der komm. Töchter) und die Weichen zu stellen.

In der Diskussion wird u.a. auch die Frage aufgeworfen, ob die Stadt eine eigene Gesellschaft für alle die Themen gründen sollte, da möglicherweise der Landkreis nicht willens ist, seine Gesellschafteranteile an der OWF zu veräußern und die ein anderes Aufgabenportfolio hat, so äußert sich Frau Wagner. Der Bürgermeister stellt klar, dass seine Informationen bis jetzt andere sind und er hebt hervor, dass er auf das Know-how, das Wissen und Netzwerk des GF der TIF GmbH auf keinen Fall verzichten möchte.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sprechen sich dafür aus, den Bürgermeister mit konkreten Verhandlungen mit dem Landkreis und der Sparkasse Oder-Spree mit dem Ziel zu beauftragen, die jeweiligen Gesellschafteranteile der OWF-GmbH im Namen der Stadt Fürstenwalde zu erwerben.

Abstimmung: 8 Dafür 4 Gegenstimmen 1 Enthaltung

TOP 7.7 Antrag der CDU-Fraktion: Beschluss zur Vorbereitung von Gewerbeflächen der Stadt für die Beschleunigung von Gewerbeansiedlungen

Der Bürgermeister berichtet, dass es verwaltungsintern bereits einen entsprechenden Arbeitsauftrag gibt, nicht nur infrage kommende Gewerbeflächen (aktuell verfügbar, kurzfristig entwickelbar, perspektivisch zur Verfügung) sondern auch Wohnbauflächen aufzulisten.

Zunächst geht es Bestätigung des HP 2020 und sofern die geplanten Mittel höher oder anderweitig vergeben werden sollen, bittet er um entspr. Vorschläge oder alternative Deckungsvorschläge.

Zustimmung Ja 9 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.8 Antrag der AfD-Fraktion zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes

Zurückstellung

TOP 7.9 Energetische Stadtsanierung/integriertes Quartierskonzept Fürstenwalde/Süd

Der Bürgermeister berichtet umfassend, dass es um die Nutzung eines Förderprogramms (75.000 €; Eigenmittel 26.000 €) geht, um ein Konzept für das Thema Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Sektorenkopplung etc. alle Möglichkeiten für neue Entwicklungspotentiale effektiv aufzugreifen und im Stadtteil Fwe. Süd zu realisieren.

Frau Fiedler bittet, die Kosten im Beschlussvorschlag aufzuführen.

Zustimmung mit Änderung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.10 Bebauungsplan Nr. 116 "Gewerbegebiet Lindenstraße/Friedrich-Ebert-Straße" hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 7/DS/084

Herr Tschepe berichtet über die Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss, in der thematisiert wurde, ob man teilweise dieses Gebiet auch entlang der Friedrich-Ebert-Straße als Wohngebiet entwickeln könnte und die Grenze zwischen Gewerbe- und Wohngebiet weiter nach Osten verschiebt. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung und wurde als Prüfauftrag in die Verwaltung gegeben. Nunmehr sollen Vor- und Nachteile untersucht werden, die dafür sprechen, dieses Gebiet in Teilen als Wohngebiet zu entwickeln.

Der Bürgermeister bittet, der Drucksache und dem Aufstellungsbeschluss wie vorliegend zu folgen und begründet dies u.a. mit dem dringenden Bedarf an Gewerbeflächen, für die es in namhaftem Umfang Nachfragen gibt.

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 116 "Gewerbegebiet Lindenstraße/Friedrich-Ebert-Straße" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet: Flur 16, Flurstücke 75 tw. und 78 tw., Flur 132, Flurstücke 44 tw. sowie 307 tw., Gemarkung Fürstenwalde/Spree, wird beschlossen.

Zustimmung Ja 8 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 7.11 Grundsatzbeschluss über die Vorplanung für das Bauvorhaben Altstädter Platz 7/DS/090

Herr Tschepe berichtet, dass sich der Stadtentwicklungsausschuss dem Anliegervotum angeschlossen und die Neuentwicklung einer Variante/eines Kompromissvorschlages auf der Basis der bisherigen Varianten 2.2 und 2.2a beschlossen hat.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt die Vorplanung für das Bauvorhaben Herstellung des Altstädter Platzes (Maßnahme Nr. 466 ST 00 01 052) und beauftragt den Bürgermeister, die für den Ausführungsbeschluss erforderlichen Leistungsphasen 3 bis 5 für die **Variante 2.2 und 2.2a** zu beauftragen.

Zustimmung Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.12 Begründung einer Städtepartnerschaft

7/DS/094

Der Bürgermeister begründet ausführlich, warum eine Städtepartnerschaft zum Bündeln der gemeinsamen Interessen Sinn macht.

In der anschließenden Diskussion unterbreitet Frau Fiedler die Bitte, darüber in den Fraktionen zu sprechen und erst in der SVV eine Entscheidung zu treffen. Dieser Vorschlag findet das Einverständnis der Anwesenden.

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert über seine Teilnahme in der Kreistagssitzung, zu der sich der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg angekündigt hatte. Dieser hat einige Ausführungen zur Tesla-Ansiedlung gemacht und Nachfragen beantwortet. In der Staatskanzlei ist eine Taskforce

gebildet worden, in der lediglich der BM der betroffenen Gemeinde Grünheide und der Landrat dabei ist. Für alles weitere werden Unterarbeitsgruppen gebildet, die auf Landkreisebene tagen. Eine erste Einladung dazu hat Herr Rudolph bereits erhalten, und er wird den Termin am 16.12.2019 auch wahrnehmen.

Des Weiteren gibt er den Hinweis, dass der Kreishaushalt voraussichtlich mit einem Überschuss von 5 bis 7 Mio€ abschließt. Deshalb hat er im Kreistag nochmals die Chance genutzt und gebeten, in Erwägung zu ziehen, die Kreisumlage für das laufende Haushaltsjahr dem tatsächlichen Finanzbedarf anzupassen/abzusenken. Einem entspr. Dringlichkeitsantrag wurde nicht stattgegeben und mit Bedauern hat der Bürgermeister feststellen müssen, dass nicht mal die Fwe. Kreistagsabgeordneten bereit waren, darüber zu debattieren.

Herr Rudolph informiert über den Kassenkreditbestand. Der beträgt aktuell rd. 650.000 € Minus auf dem Hauptkonto. Die Stadt hat weiterhin 3 Mio€ zum Negativzins von 0,28 % aufgenommen. Ein Guthaben besteht in Höhe von 50.000 € und auf einem weiteren Konto 1,3 Mio€ und den CHF-Kassenkredit, der mit 5,5 Mio€HF valuiert (rd. 5 Mio€). Damit liegt der Kassenkreditbestand insgesamt bei rd. 7,3 Mio€ im Minus. Der Wechselkurs liegt bei 1,0956 mit heutigem Tage und der Breakeven bleibt unverändert.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Koch erinnert noch einmal an die Nachfrage zu den Kündigungen in 2019. Der BM wird darüber in der SVV informieren.

Des Weiteren spricht Herr Koch an, dass es gerüchteweise so ist, dass der Bürgermeister seiner Nebentätigkeit nachgeht. Zumindest wird er in einer Leipziger Fa. Concept finals aufgeführt. Herr Koch bittet um Korrektur der Eintragung.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.54 Uhr. Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Kai Hamacher

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin